Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 197. Sonnabend, den 23. August 1828.

Sonntag, den 24. August, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Diakonus Dr. Kniewel. Mittags Hr. Archidiakonus Röll. Nachm. Hr. Candidat Warschutzki.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um halb 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiakonus Dragheim. Nachm. Hr. Diakonus Pohlmann.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags Hr. Archidiakonus Böck.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Schweminski.

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm, Anfang der Frühpredigt um halb 9 Uhr.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Alberti, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Ehwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Podowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 21sten bis 22. August 1828.

Hr. Kaufmann Nathan von Hamburg, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufmann Schlesinger von Berlin, Frau Rektorin Schulz von Schöneck, Herr Stahlfabrikant

Krüger nebst Frau von Rahmel, Hr. Inspektor Allern von Wyßeczin, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Appel nebst Familie nach Graudenz und Köhler nach Berlin. Hr. Oberlandesgerichtsrath Ulrich nebst Frau und Hr. Regierungsrath Jacob nach Marienwerder, Hr. Kaufmann Pahnke und Hr. Handlungsdiener Böhm nach Elbing. Hr. Lieutenant Schwartz nach Neichselburg, Hr. Kaufmann Gugot nach Warschau, Hr. Gutsbesitzer Wagner nach Berlin.

A v e r t i s s e m e n t s.

Zur Vererbpachtung des Bauplatzes Niederstadt № 575., steht ein nochmaliger Lizitationstermin hier zu Rathhause auf

den 30. September Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer an, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Auch soll nach Maaßgabe des Gebotts dem Erbpächter eine 6jährige Realabgabenfreiheit zugestanden werden.

Danzig, den 12. August 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die der Kämmerei zugehörigen an der großen Mühle sub № 353. und 354. belegenen früheren Müllermeister-Wohnungen, sollen von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit, auf 1 Jahr anderweit vermiethet werden.

Ein Lizitations-Termin hierzu steht hier zu Rathhause auf

den 28. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer an, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 9. August 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Lieferung der, zu der öffentlichen Straßenbeleuchtung in den Monaten October 1828 bis inclusive April 1829 erforderlichen

70 Ohm Hanföl, 50 ℔ baumwollene Dochten, 36 Laternenpfähle, soll im Lizitations-Termine Dienstag den 26. August c. um 11 Uhr auf dem Rathhause, dem, oder den Mindestfordernden unter Vorbehalt der Genehmigung überlassen werden. Die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. August 1828.

Die Deputation zur Nachtwache, Straßen-Reinigung und Beleuchtung.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

In der S. Anhuthschen Papier- und Buchhandlung ist eingegangen:

8ter und letzter Band, Stunden der Andacht, 12te Ausgabe auf ordinairem weißem Papier. Schiffners Sachwörterbuch aller menschlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, 20s und 21s Heft. Jean Paul, das Schönste und Gediegenste aus sei-

nen Schriften, und Aufsätze nebst Leben, Charakteristik und Bildniß von Aug. Gebauer, 3tes Bändchen. Römische Prosaiker, in neuen Uebersetzungen herausgegebene Tafel von Osiander und Schwab, 20tes und 21tes Bändchen. Griechische, von denselben übersetzt, 33s bis 36s Bändchen. Irving Washington, Geschichte des Lebens und der Reisen. Christ. Columbus, aus dem Englischen übersetzt vom Legations-Rath Meyer. 1s bis 12s Bändchen auf feinem Papier 2 Rthl. 15 Sgr., auf Druckpapier 1 Rthl. 25 Sgr., wovon der 1ste bis 3te Band erschienen ist. Das Leben Friedrich des Einzigen 25 Sgr. Vielliebchen, historisch-romantisches Taschenbuch für 1829 von Tromlitz, mit Kupfern; auch sind von Nelkenbrechers Taschenbuch der Münz-, Maaß- und Gewichtskunde für Banquiers und Kaufleute, 14te neue Auflage, noch einige Exemplare zum Pränumerationspreise von 1 Rthl. 25 Sgr. vorräthig, der Ladenpreis ist 2 Rthl. 7½ Sgr.; da die Auflage vom Versuch einer Anleitung zur Geschäftsführung der im Königreich Preußen anzustellenden Schiedsmänner beinahe durch Subscription vergriffen ist, so ersuche ich di mir unbekanntwohnenden resp. Subscribenten, ihre Exemplare bald abholen zu lassen, indem ich bei längerer Zögerung nicht verbindlich bin, den Subscriptionspreis zu [illegible]lten, und das Werk im Ladenpreis 1 Rthl. 10 Sgr. kostet.

Todesfall.

Nach sehr langen Leiden endete heute im 52sten Lebensjahre Frau Friederike Elisabeth Schmidt, ihr irdisches Dasein, um zu einem Bessern zu erwachen, welches Verwandten und Freunden mit betrübtem Herzen anzeigen

C. Schmidt, als Gatte. A Golchert, als Sohn.

F. Heling geb. Boy, als Mutter. G. Heling, als Bruder.

Bortsch, den 19. August 1828.

Conzert-Anzeigen.

Montag, den 25. d. M. wird im Bärenwinkel Concert Statt finden, wo auch zur mehreren Unterhaltung das beliebte Spiel, genannt „der Hahnenschlag" gegeben wird, bei nicht günstiger Witterung bleibt beides bis Donnerstag ausgesetzt. Entrée 2½ Sgr. Damen und Kinder in Begleitung von Herren sind frei.

Sonntag, den 24. d. M. wird, wenn es die Witterung erlaubt, das Musik-Chor des Hochlöbl. 5ten Kürassier-Regiments in meinem Garten vor dem Olivaerthor neben der Allee ein großes Concert für Trompeten und mehrere neu erfundene Instrumente geben, in welchem Piecen aus den neuesten Opern und auch die beliebtesten aus dem Maurer von Auber vorgetragen werden sollen. Hiezu ladet ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch M. Mielke.

Lotterie.

Loose zur XI. Courant-Lotterie, deren Ziehung am 25. August beendigt wird, sind in meinem Comptoir Hgl. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Zur 11ten Courant-Lotterie, wovon die Ziehung den 21. August angefangen hat, sind noch Loose in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Gefundene Sachen.

Ein Dienstmädchen hat einen Glaser-Diamant gefunden. Der Eigenthümer desselben wird ersucht, ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Fundgeld Jungfergasse № 725. abholen zu lassen.

Es ist den 18. April c. Morgens 8 Uhr auf dem Stadtwalle von der Silberhütte nach dem Jacobsthore hin, von einem Mädchen eine Taschenuhr gefunden worden. Wer sich zu derselben als Eigenthümer hinlänglich legitimiren kann, wird aufgefordert, sich im Intelligenz-Comptoir zu melden, wo er nähere Anweisung erhalten wird.

Anzeigen.

Feuerwerks-Anzeige.

Das angekündigte Feuerwerk vom 10. August, wird Sonntag den 24. d. M. im Garten des Herrn Karmann, wenn die Witterung günstig ist, abgebrannt werden. Der Anfang des Feuerwerks ist um 9 Uhr. Eggert.

Der Königl. Oberförster Herr Hauptmann Wagner in Oliva, hat die Gefälligkeit für mich gehabt, die Aufsicht über die Jagd im Rayon von Fahrwasser, den dahin gehörigen Pulvermagazinen und auf dem Sasper-See zu übernehmen, und wird selbige täglich durch einen Revierjäger inspiziren lassen.

Daß dieses geschehen, bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerken, daß wenn irgend Jemand früher mündlich oder schriftlich von mir die Erlaubniß erhalten haben sollte, in dem genannten Rayon, wie er oben angegeben, zu jagen, diese Erlaubniß von heute an aufhört, und daß zugleich der Herr Oberförster Hauptmann Wagner von mir die Vollmacht erhalten hat, einen Jeden der diese Bekanntmachung unbeachtet lassen sollte, sofort in meinem Namen gerichtlich zu belangen, und werde ich in solchen Fällen nie die Rolle einer Mittelsperson spielen.

von Brockhusen, Königl. Oberst und Kommandant.

Feste Weichselmünde, den 12. August 1828.

Der Pächter der Kämmerei-Jagd in der hiesigen Nehrung warnt einen Jeden vor Beeinträchtigung seiner Gerechtsame im genannten Revier.

Danzig, den 12. August 1828.

Auch in diesem Jahre habe ich mit Genehmigung des Herrn Consul Gibsone, dem Jäger Birr die Aufsicht über die Commandantur-Jagd im Rayon von Weichselmünde, Redute Hamberger und Fort Kronprinz übertragen. Der Jäger Birr hat von mir die gemessensten Befehle, und wünsche ich sehr, daß man sich für Unannehmlichkeiten hüten möge.

von Brockhusen,

Feste Weichselmünde, den 11. August 1828. Königl. Oberst und Kommandant.

Die Pächter der Jagden von den Feldmarken von Wonnenberg, Dreylinden, Ziganckendorf, Pitzkendorf, Jeschkenthal, Rambau, Schüdelkau, Ottomin, Hoch-Kölpin und Praust, warnen hiedurch vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den genannten Feldmarken, indem sie solche Anstalten getroffen haben, daß den Contravenienten, ohne Ansehen der Person, das gebrauchte Gewehr und der gebrauchte Hund abgenommen, und demnächst der Antrag auf Bestrafung als Wilddiebe, bei der competenten Gerichtsbehörde angebracht werden soll.

Wagen-Vermiethungen.

Indem ich Einem resp. Publiko meine neu angefertigte Leichenwagen nach den neuesten Façons nebst Trauerkutschen bei Sterbefällen angelegentlichst empfehle, bringe ich meine couleurte Kutschen, Halb-, Wiener-, breit- u. schmalspurige Spazier-Wagen gegen äußerst billiges Miethslohn in Erinnerung, und verspreche prompte Bedienung.

H. J. Martens, wohnhaft Tagnetergasse № 1316.

Danzig, den 26. Juli 1828.

Auf dem Holm beim Kruge wird den 28. d. M. um 10 Uhr, eine Parthie Eisen, bestehend in Mühlen-Wellen, verschiedenen Rädern, Kratz- und Krabbelhacken, großen und kleinen Ringen, Strippen, Schienen, Wellen-Zapfen und Pfannen, Thür-Bänden nebst Daumen, Boltzen mit Schrauben und Augen, Klammern, diversen Stangen, Hügel, Bleche, Sägen und mehreres Eisengeräthe, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Sonntag den 24. August auf vieles Verlangen:

Genovefa, oder die Stärke der Treue.

Ritter-Schauspiel aus dem Jahre 732, in 4 Aufzügen von Schick. Zum Schluß Ballets u. transparente Vorstellungen. **Auf Verlangen die Schweizergegend am Zürcher See bei Mondenschein.** Anfang 7 Uhr.

Eberle, Meister der Akustik.

Es liegen auf dem hiesigen Ballastplatze einige **Schiffs-Anker,** zu welchen ein Käufer sich finden dürfte, wenn die Eigenthümer den genauesten Preis schriftlich im Comptoir im Hause am Langenmarkt № 442. anzeigen.

Herabgesetzte Preise der Panoramen,

welche täglich verändert werden, und nur bis Sonntag zu sehen sind, werden im breiten Thor von des Morgens 8 bis Abends 10 Uhr gezeigt. Eintrittspreis $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Die den Schumannschen Erben gehörenden 5 Hufen Land, auf Ziganckenberg, sind von Michaeli d. J. ab, zu verpachten. Nähere Nachricht giebt der Oekonomie-Commissarius Zernecke, Böttchergasse № 251.

Eine unverheirathete Person die im Schneidern und mehreren weiblichen Handarbeiten geübt, wie auch in der Hauswirthschaft und Küche nicht unerfahren ist, wünscht ein Unterkommen, wenn auch auf Reisen mit fremden Herrschaften. Das Nähere Poggenpfuhl № 397.

Funfzehn culmische Morgen Ackerland, zur ehemaligen Ziegelei von Benkau gehörend, sind von Martini d. J. ab zu verpachten. Nähere Nachricht giebt der Oekonomie-Commissarius Zernecke, Böttchergasse № 251.

Ein Mädchen aus guter Familie die das Polnische fertig spricht, wünscht in einem Detailgeschäft placirt zu werden. Näheres hierüber erfährt man in der Tobiasgasse № 1565.

Ein gesitteter Bursche der Lust hat die Klempnerprofession zu erlernen, findet ein Unterkommen Jopengasse № 721.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, sucht vom 1. October c. Beschäftigung in einem Bureau zu finden. Näheres vorstädtschen Graben № 35.

Auf dem Wege durch die Hundegasse längst der Chaussee zum 3ten Pelonkenhofe, sind 2 Armbänder von Granaten mit platten goldenen Schlössern, worauf ein Rubin, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, sie gegen eine Belohnung Hundegasse № 331. abzuliefern.

Ein Bursche mit den nöthigsten Schulkenntnissen versehen, der Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, melde sich Heil. Geistgasse № 780.

Eine Wittwe von mittlern Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin, oder Haushälterin, bei einer einzelnen alten Dame, oder Herrn, will mehr auf eine gute Behandlung, als großes Gehalt sehen und kann ihre gute Führung nachweisen. Näheres Frauengasse Nro. 834.

Vor Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Rostau und Kemnade wird von den Pächtern derselben gewarnt, zugleich auch für die Ergreifung eines Raubschützen mit einer Doppelflinte, wenn die Denunciation so motivirt ist, daß er in die legale Strafe genommen werden kann, eine Prämie von 10 Rthl. mit einer einfachen aber von 5 Rthl. zugesichert und in meinem Bureau ausgezahlt.

Voigt, Priv.-Secretair, Frauengasse Nro. 834.

Vermiethungen.

Das Haus Rambaum № 1250. ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Nähere Nachricht wird ertheilt Langenmarkt № 424.

In Ohra steht ein Haus nebst Garten mit Stall auf 8 Kühe zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht Langgasse № 404.

Das in Nahrung stehende Gasthaus „die Sonne“ genannt, vor dem Jakobs-

thore gelegen, ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Schmiedegasse № 287.

Heil. Geistgasse № 932. sind 2 bis 4 Stuben nebst Kammer, Boden, Küche und Keller an ruhige kinderlose Bewohner, die ein Gesinde halten, zu vermiethen und nach Michaeli zu beziehen.

Jopengasse № 742. sind 2 Zimmer nebst Kammer mit Meubeln an unverheirathete Herren gleich zu vermiethen.

Das aus einer Unter- und Oberwohnung, Stall, Hof, Gärtchen und Wiese bestehende Grundstück № 585. hinter dem Pockenhause ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man Häkergasse № 1437.

In dem Hause Langgasse № 407. ist die oberste Wohnung welche der Herr Norden bewohnt, von Michaeli rechter Auszziehzeit ab, zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Geschäfts-Commissionair M. S. Jacobi, Schmiedegasse № 288.

Das Haus Verholdschegasse № 440. ist zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere darüber erfährt man Langenmarkt № 442.

Das auf dem Fischmarkte № 1597. gelegene Haus mit einem eingerichteten Gewürzladen, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Die Bedingungen erfährt man daselbst.

Langenmarkt № 494. ist ein sehr freundliches Zimmer zwei Treppen hoch an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

Jopengasse № 735. ist ein Saal und Hinterstube an Herren des Civilstandes zu vermiethen.

Das Haus in Langefuhr № 17. an der Ecke des Golzenganges ist zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres darüber in Hochstrieß № 23. oder im Eisenladen am grünen Thor zu Danzig.

In dem Hause Pfefferstadt № 136. ist die Untergelegenheit, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, Hofplatz, Holzstall und der Bodenraum noch zu Michaeli rechter Ziehzeit an solide ruhige Bewohner zu vermiethen. Nähere Auskunft wird in demselben Hause gegeben.

Breitegasse № 1201. ist eine Untergelegenheit mit Schank in voller Nahrung rechter Zeit zu vermiethen.

3ten Damm № 1425. sind 2 Obergelegenheiten mit Küche, Boden und Keller an eine Familie zu rechter Zeit zu vermiethen.

St. Johannisgasse № 1324. ist die mittelste Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auf dem Langenmarkt in dem Hause № 483. sind 5 heizbare Stuben,

eine Küche, zwei zu verschliessende Böden und ein Apartement zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Eingetretener Umstände wegen ist die Oberwohnung Fischmarkt № 1814. mit eigener Thüre, 2 Stuben, Hausraum, Küche, Boden, Keller und Apartement noch zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht bei dem Einwohner daselbst.

Langgarten № 112. ist ein Pferdestall auf 5 Pferde und Heuboden gleich zu vermiethen.

Johannisgasse № 1365. ist ein Obersaal mit Nebenzimmer und Holzgelaß an einen einzelnen ruhigen Bewohner zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

In der Frauengasse № 835. sind Oberstuben mit und ohne Meubeln nebst Küche und Kammer zu vermiethen.

In der Tobiasgasse Nro. 1565. sind 1 Treppe hoch nach vorne 2 neben einander gelegene freundliche Zimmer, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Holzgasse No. 11. ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, mit Meubeln, Wagenremise und Pferdestall, wegen Abreise des Herrn Hauptmann May, sogleich oder zur rechten Zeit, an einzelne Militair- oder Civil-Personen zu vermiethen.

Das grosse Haus Jopengasse No. 609. so wie das Haus Beutlergasse No. 610. sind zu vermiethen, und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt No. 496.

Langenmarkt No. 496. ist der Laden nebst Comtoir-Stube, so wie auch ein Eck-Saal, grosse Küche, eine Küchenstube und 2 Keller nebst mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Spiegel mit u. ohne Rahmen, Toilettspiegel und alle Arten kurze u. Eisenwaaren verkaufen zu den billigsten Preisen

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

Fehlerfreie Handschuhe in mehreren Farben werden das Paar **à 5 Sgr.** verkauft bei Carl H. E. Arndt, aus Berlin, in den langen Buden.

Ein flügelförmiges Fortepiano von Birkenmaser ist billig zu verkaufen in der Ziessauschengasse ohnweit dem Jacobsthor № 187.

Schäferei № 40. sind alte Oefen, Dachpfannen, Moppen, Fenstern, Thüren nebst Gerüste, Balken, Diehlen und Kreuzhölzer zu verkaufen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.
No. 197. Sonnabend, den 23. August 1828.

A u c t i o n e n.

Montag, den 1. September 1828, soll auf Verfügung Es. Königl. Land= und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichtsamts, Es. Königl. Commerz= und Admiralitäts=Collegii, so wie auch auf freiwilliges Verlangen in dem hiesigen Auctions=Locale Jopengasse № 745. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich verauctionirt werden:

1 goldene 2gehäusige Taschen=Repetir=Uhr, 1 goldene Damen=Uhr, 1 goldenes Pettschaft, 1 goldene Tabatiere, 2 silberne 2gehäusige Taschenuhren, 5 silberne Löffel, 1 Engl. acht Tage gehende Uhr im mahagoni Kasten, 1 Wand=Uhr mit hölzernen Kasten und messingnen Gewichten, mehrere Pfeiler= und Wand=Spiegel in mahagoni, fournirten, birkenen, vergoldeten und diversen Rahmen, 1 mahagoni Toilette, 1 birken polirter Damenputztisch, einige birkene und diverse gestrichene und polirte Waschtische, mahagoni, birkene, lindene, fichtene, gestrichene und gebeitzte, runde und viereckigte Klapp=, Schenk=, Thee=, Spiel=, Ansetz= und Küchentische, auch 1 Eßtisch auf 12 Personen, Schreib=Secretaire von mahagoni, birkenem und andern Holz, mehrere birkene, mahagoni und diverse gestrichene und gebeitzte Commoden, 1 Sopha mit schwarzem Moor und 12 dergleichen Stühle, 12 birkene Rohrstühle, 12 dito mit Leinwandbezug, 1 Sopha mit Haartuch und 6 Stühle mit dito, 1 Sopha und 6 Stühle mit grünem Moor, 1 linden gebeitzter Sopha mit schwarzem Ueberzug und mehrere Sophas, 1 Lehnstuhl mit zinnernen Topf, ein Comptoir=, 3 Kinder= und diverse Stühle, nußbaumene, lindene und fichtene, polirte, gestrichene und gebeitzte Kleider=, Linnen=, Schenk= und Küchenschränke, zwei birkene fournirte und mehrere Sophabettgestelle, Kinderbettgestelle, 1 Schlafschrank, diverse Betträhme und Bettschirme, Ober= und Unterbetten, Pfühle und Kissen, Bettbezüge, gemusterte wollene Decken, Bett= und Fenstergardienen, Tischtücher, Servietten, Handtücher und Schnupftücher, bunter Leinwand, wie auch mehrere Herren= und Damen=Wäsche, 1 Offizier=Montirung, 4 Paar Epaulette, 2 Schärpen, 2 Degen, 1 Czakot, 1 Federhut im Kasten, Tornister und Mantelsack, tuchene und boyene Mäntel und diverse Kleidungsstücke, 1 gläserne Hauslaterne, 1 Astral=Lampe, mehrere Dutzt geschliffene Wein=, Pokal= und Biergläser, 1 Pokal=Karafine und diverse geschliffene und ungeschliffene Gläser, Flaschen und Bouteillen, 1 buntes vergoldetes Porzellan=Theeservice, 1 weiß porzellanes dito und mehrere porzellane und fayence Tassen, Kannen, fayence Terrinen, Schüsseln, flache und tiefe Teller, Sallatiers und diverses Tafelgeschirr, 1 lackirtes Theebrett, messingene Kaffee= und Theemaschienen, Messer und Gabeln, 1 Engl. Bratenwender, zinnerne Spiel=Leuchter und dergleichen.

Ferner: 1 Elektrisirmaschine nebst Flasche, 1 mahagoni fournirtes Pianoforte mit türkischer Musik, 2 mahagoni dito, 1 Pianoforte in Tafel=Form und 1 Flügel, 1 linden fournirtes Noten=Schränkchen und 1 Lyra, 1 Jagdflinte, Pulverhorn,

Schrootbeutel und Jagdtasche, 1 Armbrust mit schwarz Ebenholz und 1 dito mit Elfenbein ausgeleat nebst Winde, 1 Hobel und Drehbank, 40 Fourniere Pyramiden-Holz, 26 Kokusnüsse 1 Beutel mit Rindhörner, ein Partiechen Wein in Bouteillen, als: St. Estephe, Madeira und weißen Graves, 6 Krüge Selterwasser, 3 Flaschen Holl. Brandwein, 1 Sack mit Wallnüsse, 1 Sack Linsen, 2 Kisten Holl. Pfeifen, 45 Pack und 1 Sack Federposen, 1 Kästchen mit Mineralien, imgleichen
1 breitgleisiger Spazierwagen, 1 Gassenwagen und 1 Unterschlitten,
so wie auch an kupfernes, zinnernes, messingenes, eisernes, blechernes, hölzernes und irdenes Haus- und Küchenger- : und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

F. W. Eschner, musikalischer Instrumentenhändler, empfing so eben eine bedeutende Sendung sehr guter Guitarren, Violinen, Bratschen, Chellos, Trompeten, Posaunen, Clarinetten, Flöten, Violinbogen und ächten romanischen Saiten. Da derselbe Willens ist sein Geschäft aufzugeben, so sollen diese Instrumente binnen Kurzem aufgeräumt, und zu äußerst billigen Preisen verkauft werden. Sein Stand ist in den langen Buden, vom Schauspielhause kommend links neben der Bude des Herrn Dentler.

In Schidlitz № 47. steht eine Parthie neue Fensterköpfe zu verkaufen.

Burgstraße № 1664. ist frischer schwedischer Kalk in Tonnen, aus dem vorzüglichsten Orte Gothlands, zum billigen Preise zu haben.

Wegen Mangel an Raum ist circa 50 Schock gutes Dachrohr billig zu verkaufen. Das Nähere in der Essig-Fabrike Baumgartschegasse № 1028.

In der Weinhandlung № 442. am Langenmarkt, Ecke der Berholdschengasse, wird sehr preiswürdiger weißer Graves zu 15 Sgr., dito St. Julien zu 15 Sgr. mit der Flasche verkauft.

Dieser Tagen von Amsterdam angekommener diesjähriger Edammer Schmandkäse und holländische Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$tel, erhält man billig in der Gerbergasse No. 63.

A. M. Pick, Breitegasse No. 1103. erhielt so eben eine bedeutende Sendung der erwarteten Schlafröcke und Bettdecken in dunkeln Farben, mit doppelter baumwollenen Wattirung und vorzüglich gut gearbeitet. Da schon mehrere sich er-

dreistet haben, Schlafröcke und Bettdecken mit Flachs- und Staubwatten unter meinen Namen verkaufen zu lassen, so zeige ich, um jeden Irrthum zu vermeiden, Einem geehrten Publiko ergebenst an, daß ich in der Breitgasse, von der Goldschmiedegasse kommend das 4te Haus rechter Hand wohne.

Neue sehr schöne Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$tel so eben eingekommen, sind zu sehr billigen Preisen in der Johannisgasse № 1294. zu bekommen.

Mehrere Waarensendungen, bestehend in einer Auswahl bester doppelläufiger und einfacher Pistolen mit und ohne Percusions-Schlößer, ein schönes Sortiment französischer Bijouterien von 14- und 18karätigem Golde, eine Parthie lange Pfeifenröhre und complette Pfeifen mit Wochenköpfen, Jagdstücken und Prospekts zu sehr billigen Preisen, ferner neue Zusendungen von der beliebten Dampfmaschinen-Chocolade erhielt und empfiehlt bestens J. Prina, Langgasse № 372.

Holl. Heringe vom diesjährigen Fange a 2 Sgr., und sehr gute vorjährige à 8 ₰ pr. Stück erhält man bei M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

---

b) **Immobilia oder unbewegliche Sachen.**

Das zur Kaufmann Johann Gottfried Blockschen Concursmasse gehörige auf der Lastadie sub Servis-No. 435. gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 46. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, einem Hinterhause und zwei Hofplätzen bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 720 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. October 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 22. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Näthlermeisters Johann Benjamin Schulz gehörige in der Drehergasse sub Servis-No. 1336. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen massiv erbauten Wohnhause, Hofe und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 992 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 30. September 1828,

vor dem Auctionator Engelhardt angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle darauf eingetragene Capital von 700 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen nicht gekündiget ist, und daher vom Acquirenten übernommen werden kann.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 15. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden im Auftrage der Herren Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Langgasse No. 516.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. **Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.**

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 21. August 1828.

R. R. Hendrikus, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Stückgut, Smack, Dorothea, 41 N. Hr. Focking.
And. P. Fisk, von Stockholm, k. v. dort, mit Eisen, Sloop, Freeden, 35 N. Hr. Forsbladt.
Mich. Chr. Parrow, von Barth, — mit Ballast, Galiace, Hoffnung, 90 N. a. Ordre.
G. Roel Klein, von Sapmeer, k. v. Gröningen, — Smack, Titia Albertina, 46 N. —
Jac. E. Scherpbier, von Pekela, k. v. Harlingen, — — Br. Jantina, 46 N. —
Joh. Topp, von Wolgast, k. v. Schidam, — Brigg, Hoffnung, 90 N. —
Geert Arens, von Neuharlingerziel, k. v. Wangeroog, mit Ballast, Kuff, 2 Gesister, 49 N. a. Ordre.

Gesegelt: Alex. Watson, Jos. Barber nach Riga, H. G. Sap nach Pillau, John Wray nach Memel mit Ballast.

Der Wind Süden.